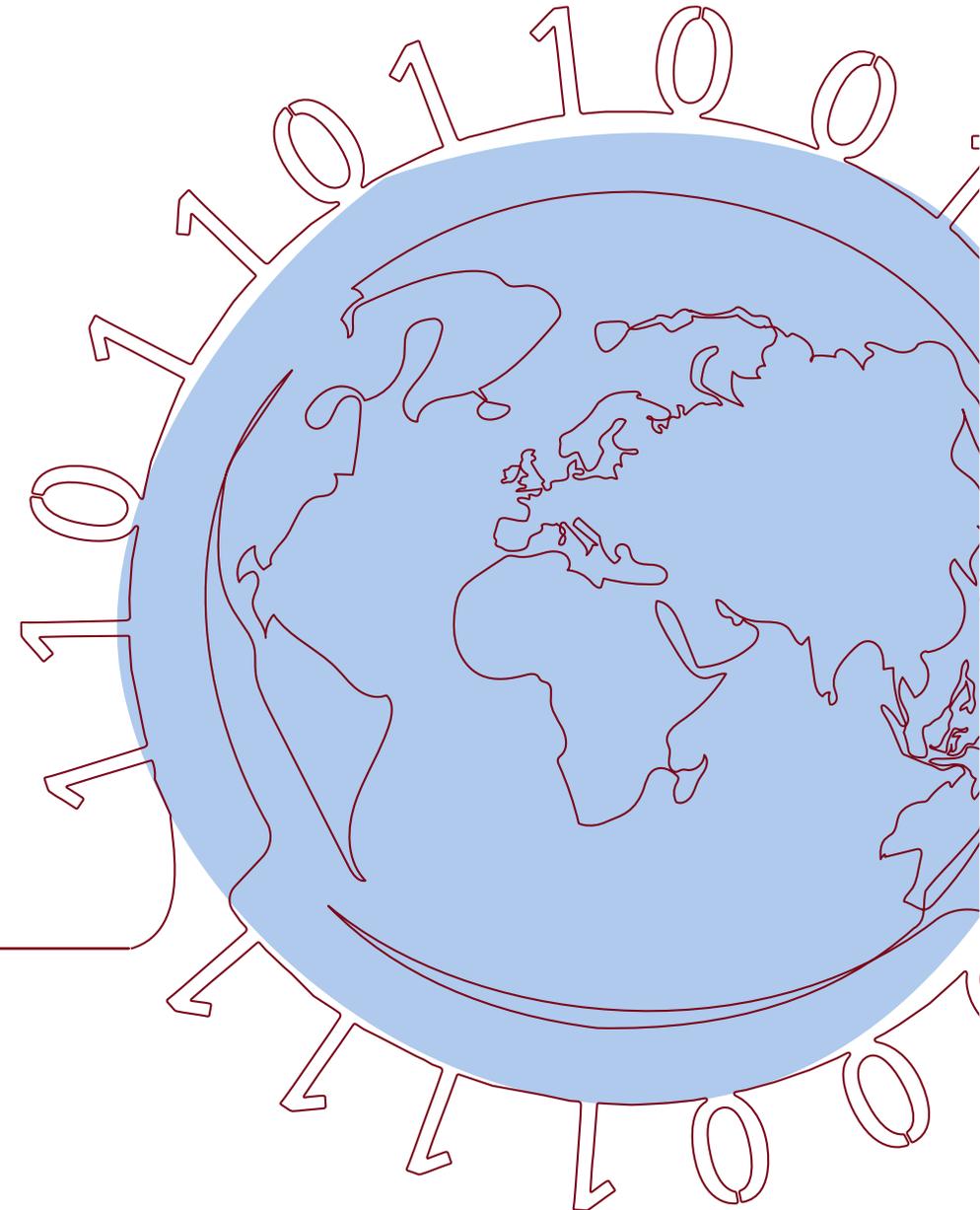


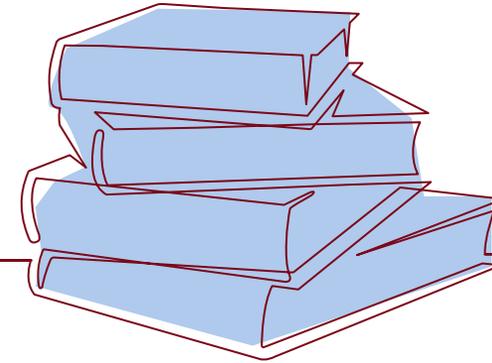
Kenntnis und Einstellungen zum „Digitalen Euro“

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
des Bundesverbandes deutscher Banken

Berlin | Mai 2023



Agenda



- 1. Bevorzugte Zahlungsmethode**
- 2. Bekanntheit des Projekts eines digitalen Euro**
- 3. Konkrete Vorstellung zum digitalen Euro**
- 4. Zahlungsabwicklung: Europäische Zentralbank vs. Hausbank**
- 5. Aussagen zu digitalen Zahlungsmöglichkeiten**
- 6. Ausgabe des digitalen Euro: Europäische Zentralbank vs. Hausbank**

Anhang: Statistik / Infos zur Umfrage

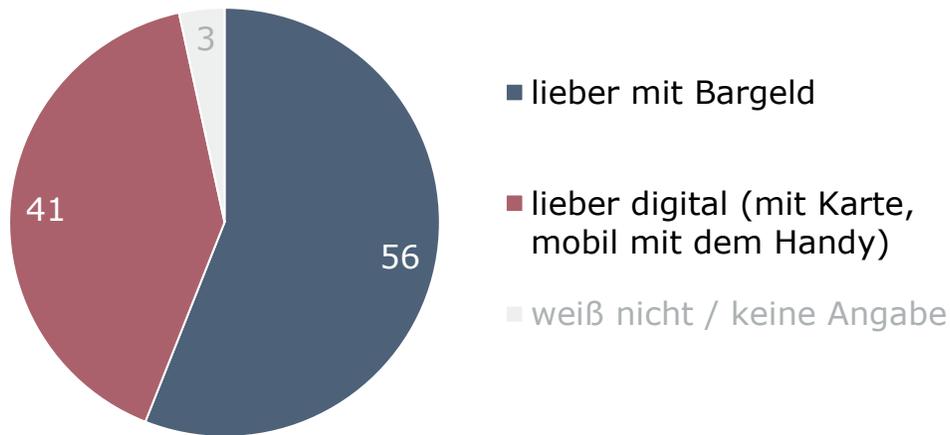
Zentrale Ergebnisse

- 1. Bevorzugte Zahlungsmethode:** Eine Mehrheit der deutschen Bevölkerung (56%) zahlt in Geschäften noch lieber bar, 4 von 10 Befragten (41%), darunter vor allem Jüngere und Gutverdienende, inzwischen aber lieber digital.
- 2. Bekanntheit:** Vom Projekt „digitaler Euro“ haben bislang 43% der Befragten gehört.
- 3. Eine konkrete Vorstellung** von einem digitalen Euro hat aber weniger als ein Drittel (29%) der Deutschen.
- 4. Die Abwicklung von Zahlungen** wird von der großen Mehrheit der Befragten (81%) über die eigene Bank, nicht über die Europäische Zentralbank gewünscht.
- 5. Einem digitalen Euro stehen die meisten Befragten kritisch gegenüber:**
 - Drei Viertel der Befragten (76%) stimmen der Aussage „sehr“ oder „eher“ zu, dass ein digitaler Euro nicht notwendig ist, weil die vorhandenen Zahlungsmöglichkeiten vollkommen ausreichen.
 - 58% sehen digitale Zahlungen „sehr“ oder „eher“ kritisch, weil diese nicht anonym sind und damit die Privatsphäre einschränken.
 - Lediglich ein Fünftel der Befragten (21%) findet, dass der digitale Euro das Bezahlen einfacher machen würde.
- 6. Mögliche Ausgabe des digitalen Euro:** Mehrheitlich (76%) wird die Ausgabe eines digitalen Euro über die Hausbank, nicht über die Europäische Zentralbank gewünscht.

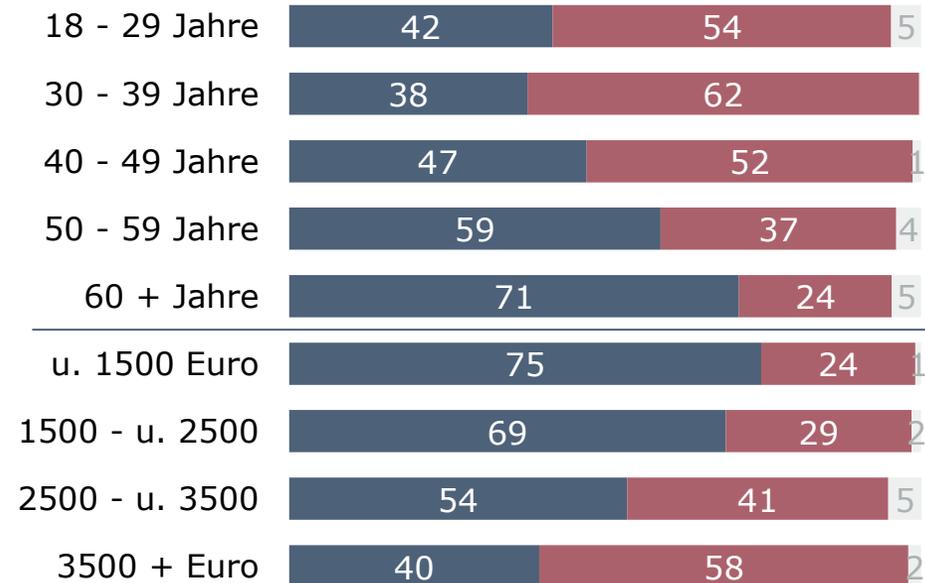
1. Bevorzugte Zahlungsmethode: Bar vs. digital

Die Mehrheit zahlt noch lieber bar, nicht aber Jüngere und Gutverdienende

„Ich zahle beim Einkaufen in Geschäften...“



Nach Alter und Einkommen

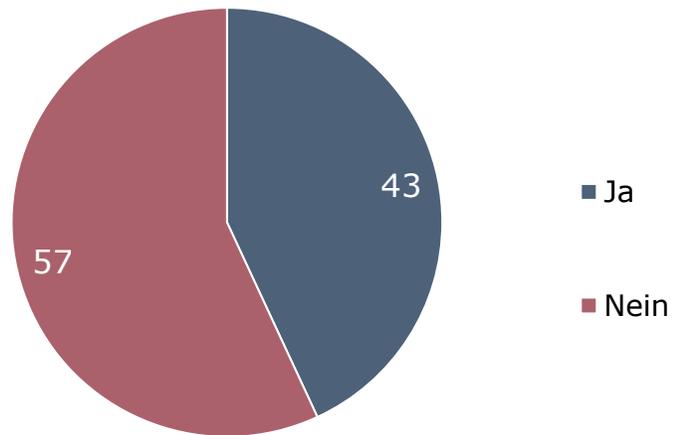


Frage 1: Zahlen Sie beim Einkaufen in Geschäften ...
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung; n=1.008; Angaben in Prozent

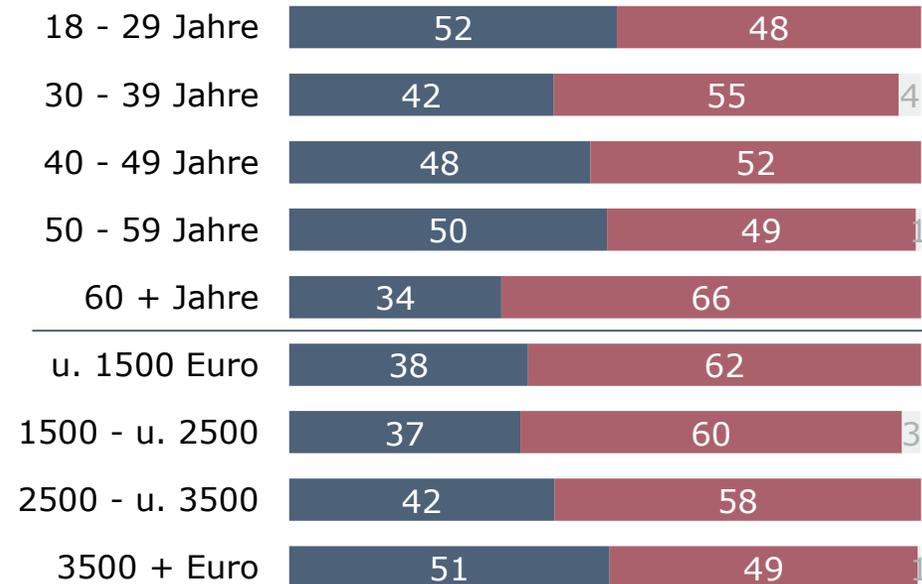
2. Bekanntheit des Projekts eines digitalen Euro

43% haben vom digitalen Euro schon gehört, vor allem Jüngere und Gutverdienende

„Ich habe davon gehört, dass ein digitaler Euro eingeführt werden könnte ...“



Nach Alter und Einkommen

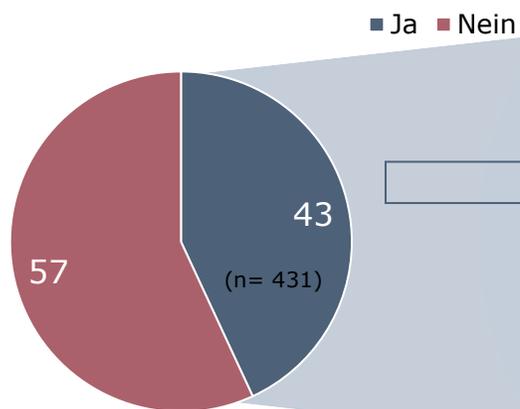


Frage 2a: Haben Sie davon gehört, dass die Europäische Zentralbank (EZB) einen sogenannten „digitalen Euro“ einführen möchte?
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung; n=1.008; Angaben in Prozent

3. Konkrete Vorstellung vom digitalen Euro

Weniger als ein Drittel hat eine konkrete Vorstellung von einem digitalen Euro

„Ich habe davon gehört, dass ein digitaler Euro eingeführt werden könnte ...“



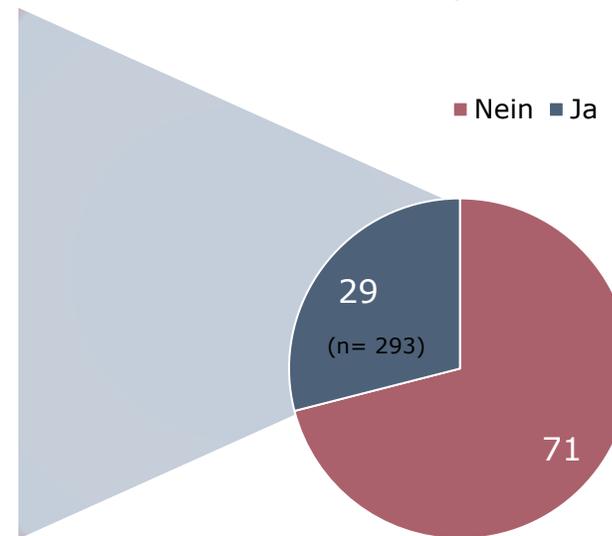
„Unter ‚digitalem Euro‘ verstehe ich ...“

Basis: 431 Befragte



Konkrete Vorstellung vom digitalen Euro

Basis: alle Befragten



Frage 2a: Haben Sie davon gehört, dass die Europäische Zentralbank (EZB) einen sogenannten „digitalen Euro“ einführen möchte?
 Frage 2b: Falls ja: Können Sie mir sagen, was der Begriff „digitaler Euro“ bedeutet bzw. wozu der digitale Euro genutzt werden könnte?
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung: n=1.008; Angaben in Prozent

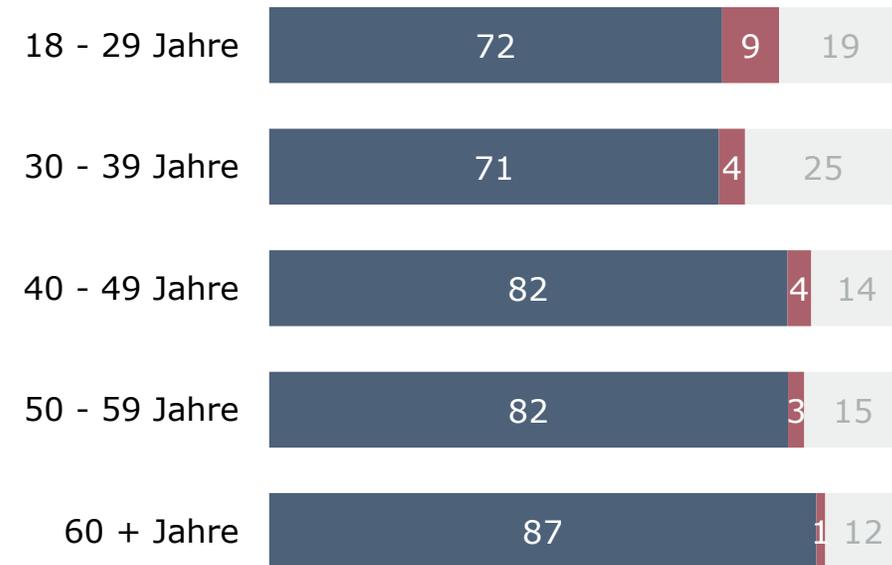
4. Zahlungsabwicklung: EZB vs. Hausbank

Die Abwicklung von Zahlungen wird von den meisten über die eigene Bank gewünscht

„Ich finde es besser, wenn meine Zahlungen ... abwickelt werden.“



Nach Altersgruppen



Frage 3: Wenn Sie eine Überweisung veranlassen oder im Geschäft mit Karte oder Handy bezahlen, verrechnet Ihre Bank diese Zahlungen auf Ihrem Konto. Mit dem digitalen Euro könnten solche Zahlungen künftig direkt von der Europäischen Zentralbank abgewickelt werden.

Was finden Sie besser? Wenn Ihre Zahlungen ...
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung; n=1.008; Angaben in Prozent

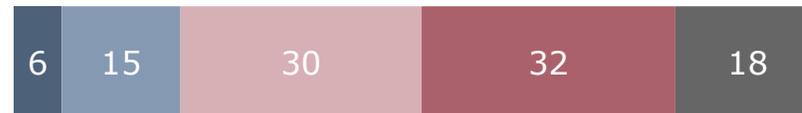
5. Aussagen zu digitalen Zahlungsmöglichkeiten

Einem digitalen Euro stehen die meisten Befragten kritisch gegenüber

„Dieser Aussage stimme ich ...“

■ sehr zu ■ eher zu ■ eher nicht zu ■ gar nicht zu ■ kann ich nicht beurteilen/k.A.

„Der digitale Euro würde das Bezahlen einfacher machen.“



„Digitale Zahlungen sehe ich kritisch, weil sie nicht anonym sind und damit die Privatsphäre einschränken.“



„Wir brauchen keinen digitalen Euro, denn die vorhandenen Zahlungsmöglichkeiten reichen vollkommen aus.“



Frage 4: Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
 Skala jeweils: Stimme sehr zu, eher zu, eher nicht zu, gar nicht zu + „kann ich nicht beurteilen“+ „keine Angabe“
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung: n=1.008; Angaben in Prozent

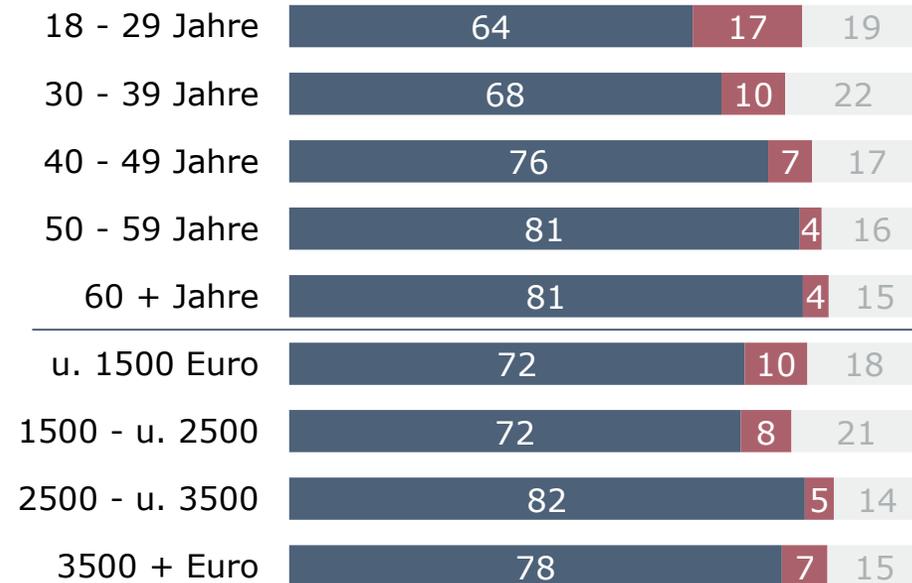
6. Ausgabe eines digitalen Euro: EZB vs. Hausbank

Mehrheitlich wird die Ausgabe eines digitalen Euro über die Hausbank gewünscht

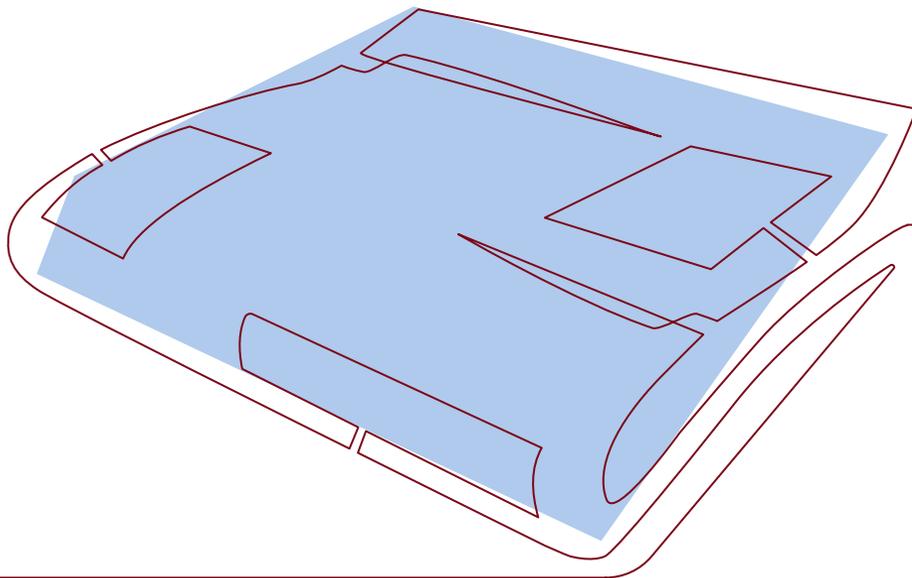
„Mir wäre es lieber, wenn der digitale Euro... ausgegeben wird.“



Nach Alter und Einkommen



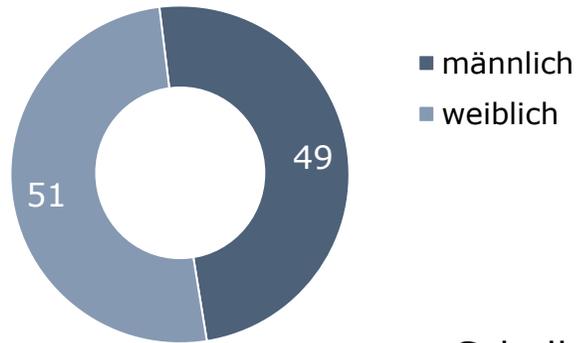
Frage 5: Falls der digitale Euro in einigen Jahren eingeführt werden sollte, könnte er entweder von der Europäischen Zentralbank oder von der jeweiligen Hausbank ausgegeben werden. Was wäre Ihnen lieber: Wenn der digitale Euro an Sie...
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung; n=1.008; Angaben in Prozent



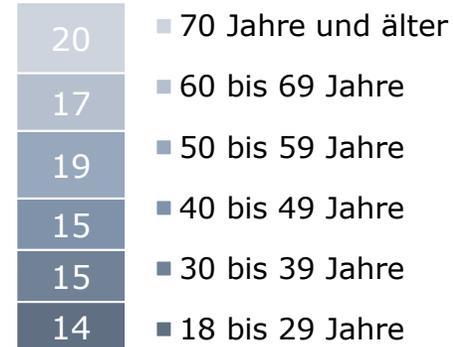
Anhang: Statistik / Infos zur Umfrage

Geschlecht, Alter, Schulbildung und Berufstätigkeit

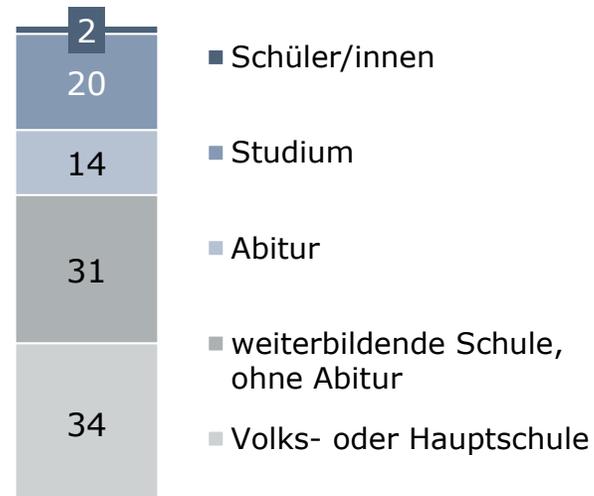
Geschlecht



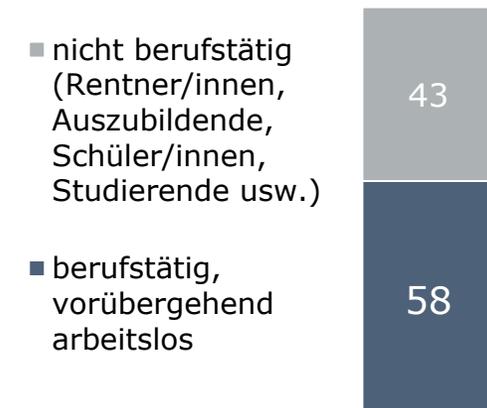
Alter



Schulbildung



Berufstätigkeit



Studiendesign

Erhebungszeitraum:	26.04. bis 02.05.2023
Stichprobe:	n= 1.008; Deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren
Erhebungsmethode:	CATI (Computer-Assisted Telephone Interview)
Auftraggeber:	Bundesverband deutscher Banken, Berlin
Erhebung:	KANTAR, München

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen:
Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Schulbildung, Bundesland und Ortsgröße.

